

Ausland.

Mehrere Gold- und Silbergruben in Schweden und Norwegen hat unlängst ein Deutscher, Konrad Pöcher, angekauft. Zu der Erwerbung veranlaßte ihn der Umstand, daß er in den Goldminen von Sledfors mit einem Aufwand von 3000 Kronen 32 Pfund 21 Karat Gold gewonnen hatte.

„Armes Vögelin flieg! Komme aber wieder! Heute am 3. April 1894 freigelassen auf dem Parz in der Nähe von Goslar. Alde Vrenker.“ Diese Worte enthielt ein Zettel, welcher mittelfst eines blauen Bändchens an dem einen Beine eines Kramsvogels befestigt war, den man dieser Tage in einem Dohnenstiel in den Probstauer Wäldern, Schleien, auffand. Der zuständige Oberförster rüffeltentlicht den Vorgang, um der Schreiberin jenes Zetteldens Kunde zu geben von dem tragischen Ende des freigelassenen Gefangenen.

Weil seine Militärdienstzeit beendet war, nahm sich in Augsburg ein Soldat das Leben. „Mir geht es herinnen viel besser, als draußen.“ sagte der Unglückliche und wollte durchaus nicht fort, als er nach zweijähriger Dienstzeit — er stand beim dortigen 4. Scharführer-Regiment — in die Heimath beurlaubt werden sollte. Er war auch nicht etwa durch die Entlassung vor ein erwerbsloses Leben gestellt, da ihn sein früherer Dienstherr bereits erwartete. Den Abchied vom Soldatenleben nahm er sich so zu Herzen, daß er sich im Stalle erhängte.

Unerwarteten Lohn für seine Pflichttreue erhielt ein Soldat eines in Lsmütz, Mähren, garnisonierenden Infanterie-Regimentes. Der brave Vaterlandsvertheidiger stand bei den dortigen Heumagazinen auf Posten, als Erzherzog Eugen, ganz in Gedanken verfunken, eine Cigarre rauchend, dem Posten entgegenkam. Für Jedermann ist das Rauchen in der Nähe der Heumagazine auf das Strengste verboten. Der Posten machte dem Erzherzog in entsprechender militärischer Art die Meldung von dem Bestehen dieses Verbotes. Zwei Tage später wurde der Mann zum Divisionshaupt befördert und war nicht wenig überrascht, als der Erzherzog die strenge Pflichterfüllung des Soldaten lobte und ihm außerdem einen blanken Dukaten in die Hand drückte.

Mehr als 200 Kellereibrüche hat ein Mann in Wien verübt, dessen neulich, nach jahrelangen Recherchen, die dortige Polizei habhaft geworden ist. Seit 1893 war der Verbrecher als „Mann mit der Taube“ den Polizeibehörden bekannt. Der Spitzname rührt von einem eigenthümlichen Antlitz her, den der Mann bei seinen „Arbeiten“ in Anwendung brachte. Würde er nämlich bei einem Kellereibruch gestört, so pflegte er eine Taube loszulassen, die er in seiner Schürze vorbereitet trug, und schützte nun vor, die Taube sei ihm durch ein Kellerschloß von der Strafe her entflohen, er habe sie nur wieder holen wollen. Der Kniff gelang viele Male, als aber derselbe in den Zeitungen veröffentlicht ward, gab der Verbrecher diese Taktik auf. Die Einbrüche natürlich setzte er fort.

Von einer furchtbaren Explosion, die in Folge der getroffenen Vorsichtsmaßregeln keinen Schaden an Leib und Leben anrichtete, wird aus der französischen Stadt Bourges gemeldet. Auf dem dortigen Artillerie-Schießplatz stellte die Prüfungskommission Versuche mit einer neuen Kanone an, die nicht weniger als 30,000 Francs gekostet hatte und mit einem Melinitgeschloß geladen war. Die Offiziere und Soldaten hatten sich, ehe sie die Kante anzündeten, unter die Erdbühgel vertriehen; kaum war die Kante angezündet, als eine furchtbare Explosion erfolgte. Von der Hütte, unter der die Kanone aufgestellt war, blieb nichts mehr übrig; die äußeren Säulen waren in Stücke zertrümmert, das Dach vollständig verschwunden, die Erde tief durchwühlt und die Kanone zertrümmert. Ein Stück, das an zwei Centner wog, wurde 2000 Meter weit fortgeschleudert. Man schreibt die Explosion einem Sandförne zu, das sich im Laufe der Kanone befunden haben soll.

Ein Postkarten-„Bis“, den sich der Schuhmachermeister Wilhelm Just zu Ahrensleben erlaubte, ist ihm theuer zu stehen gekommen. Ein Berliner Rechtsanwalt hatte im Auftrage eines Mandanten eine Forderung gegen Just einzutreiben, was ihm jedoch nicht gelang. Er wollte den Schuldner zum Offenbarungseide bringen; Just erschien aber zu dem Termin nicht, und man theilte ihm der Rechtsanwaltschaft mit, daß er beauftragt sei, ihn zur Ableistung des Offenbarungseides in Haft bringen zu lassen. Darauf schrieb der Schuldner an den Rechtsanwalt eine Postkarte, die nichts weiter als die Worte enthielt: „Unverschäm! bin ich noch nie gewesen. Hochachtungsvoll W. Just.“ Da das „ich“ zweimal unterstrichen war, so mußte der Rechtsanwalt aus der Postkarte entnehmen, daß ihm selbst der Vorwurf der Unverschämtheit gemacht werde und stellte deshalb einen Antrag wegen öffentlicher Verleumdung. Der Gerichtshof nahm eine solche auch als vorlegend an und verurtheilte den Kartensreiber zu 50 Mark Geldstrafe eventuell zehn Tagen Gefängnis.

Inland.

Grüne, silberne und goldene Hochzeit wurde letzthin in einem Tage in einer Familie in Brooklyn, N. Y., gefeiert. Während die Tochter des Hauses sich in Hymens Fesseln schmiedete, begingen ihre Eltern ihr 25. und ihre Großeltern ihr 50jähriges Ehejubiläum.

Das älteste Brautpaar, welches wohl jemals im Staate Illinois den Bund für's Leben schloß, ließ sich kürzlich in Freeport in die bekannten Rosenfesseln schmieden. Der glückliche Bräutigam, ein dortiger alter Ansiedler Namens Bentley, zählt 88, die „junge“ Gattin 77 Jahre. Beide sind noch sehr rüstig und lebensfroh. Weil seine Mutter sich wieder verheiratet hatte, ver setzte Thomas McCloighlin in Providence, R. I., der krank im Bett liegenden, 56jährigen Frau erst furchtbare Kränklichkeit und Schläge, ehe er ihren Leiden durch eine Kugel, welche er ihr in den Kopf jagte, ein Ende machte. Der entmenschte Patron wurde verhaftet.

Als geschickter Schütze erwies sich ein Knabe umweit Greenwood, N. C. Er hatte kaum bemerkt, daß im Scheunenhofe ein Adler eine Truhme getödtet hatte, als er eine Flinte holte und den Räuber beim ersten Schuß erlegte. Der „König der Flinte“ mußte auf ausgedehnten Flügeln von einer Flügelspitze bis zur anderen sieben Fuß.

Seine eigene Mutter be stahl ein 16jähriges Pflänzchen in Chicago. Der Vorfall war in der Abwesenheit seiner Mutter in deren Wohnung eingebrochen und hatte dieselbe ausgeplündert. Das Frischchen, welches bereits verschiedene Male wegen Taschendiebstahls die Bekanntschaft des Strafrichters gemacht hatte, wurde auf Veranlassung seiner Mutter auf's Neue hinter die schwedischen Gardinen gebracht.

Schadenersatz für zwei getödtete Kinder hat die Stadt St. Paul, Minn., zu leisten. Die beiden kleinen Mädchen hatten im letzten Frühjahre in einer in der Stadt befindlichen Sandgrube gespielt und waren durch herabfallende Steine und Sand ver schüttet worden und erstickt. Dafür wurde nun kürzlich die Stadt zur Zahlung von \$2700 Schadenersatz an die Angehörigen der unglücklichen Kinder verurtheilt.

Durch einen Schiefergriff, fel den Tod gefunden hat unlängst ein achtjähriger Knabe in Pittsburg, Pa. Im fröhlichen Spiel mit seinen Kameraden begriffen, fiel der Knabe in Folge eines Schlittens auf's Boden, so daß ein gespitzter Griffel, den er zufällig in der Hand hielt, ihm in die linke Seite drang und das Herz durchbohrte. Der unglückliche Kleine zog den Griffel noch aus der Wunde, hauchte aber nach wenigen Minuten in den Armen seiner herbeigeeilten Mutter sein Leben aus.

Die Lage eines angebliehen Vulkanes festzustellen, begab sich unlängst eine Expeditions-Gesellschaft von Fort Townsend, Wash., nach den olympischen Bergen. Die Gesellschaft fand, daß das Feuer und der Rauch aus einer tiefen Schlucht am Fuße des Berggipfels kam, welche mit abgestorbenen Baumstammern angefüllt war. In derselben Schlucht befindet sich ein Brauntohlenlager, welches in Brand gerathen war und auf welches Felsblöcke und Erdmassen gefallen waren, so daß die aufsteigenden Dampfen in ähnlicher Weise wie vulkanische Feuer emporsteigen. Seit den letzten Tagen ist das Feuer beinahe erloschen, aber fortwährend steigen noch dichte Rauchwolken aus der Schlucht empor.

Mit elektrischen Schleppbooten wurden dieser Tage in Gegenwart des Gouverneurs Flower von New York und anderer distinguirter Persönlichkeiten auf dem Erie-Kanal bei Tonawanda, N. Y., Versuche angestellt. Nachdem der elektrische Strom angebracht war, bewegte sich der auf dem Kabel ruhende Motor mit zwei Kanalbooten etwa 10 Mißten fort, dann setzte sich das Kabel unter dem Gewicht des Motors, bis dieser den Boden berührte, worauf Klammern mehrere Minuten aus ihm emporzogen und das Experiment eingestellt wurde. Ein mehrere Tage später vorgenommener Versuch, bei welchem man durch Waldschieße das Sinken des Kabels verhinderte, verlief befriedigend.

Von Feuersbrunst wurde die Universität von Virginien jüngst heimgeführt. Das Feuer brach in der Rotunda des Hauptgebäudes aus, welches bis auf den Grund niederbrannte. Viele Tausende von Bänden der Bibliothek, kostbare Delgemälde und Werke der Bildhauerkunst fielen der Verwüstung anheim. Der materielle Verlust wird auf \$300,000 geschätzt. Die Universität wurde von Thomas Jefferson gegründet. In der erwähnten Rotunda fand 1825 ein Empfang statt, dem unter anderen distinguirten Persönlichkeiten auch Lafayette anwohnte. Seitens der Studenten der Hochschule wurde sofort eine Versammlung abgehalten, um eine Bewegung zur Aufreinigung der nötigen Gelder für den Wiederaufbau des Gebäudes in Gang zu bringen. Die Vorlesungen erleiden keine Unterbrechung.

Zu einem eigenartigen Mittel hat der Civilgouverneur der spanischen Provinz Guadaluajara gegriffen, um diejenigen Gemeinden, welche mit der Bezahlung der Schullehrergehälter im Rückstande sind, zur Schuldenzahlung zu zwingen; er hat den betreffenden Gemeinden streng verboten, Zierkämpfe zu veranstalten, und dieses Verbot hat Wunder gewirkt. Um der für einen Spanier wahrhaft furchterlichen Strafe zu entgehen, haben die sämigen Gemeinden alle Gelder, die sie flüssig machen konnten, für die Schullehrer zusammengegrafft und in einem Monat mehr als 40,000 Pesetas abgezahlt!

Inland.

Fröhlicher Krieg wegen Zwiebelessens ist zwischen einer Lehrerin der Schule zu Beatonica, Ill., und den Eltern einer Anzahl braver Zöglinge der Schule ausgebrochen. Besagte Zügelbinderin hatte die Schüler gebeten, in der Schule keine Zwiebeln zu essen, weil dadurch die Genußnerven der nicht Zwiebelessenden Schüler beeinträchtigt würden. Dies aber wurde von der heranwachsenden Generation als eine Verletzung ihrer Rechte gehalten, und jetzt wurden erst recht Zwiebeln gegessen und dieselben sogar noch an diejenigen Schüler, welche bisher gar kein Verlangen danach gehabt hatten, verteilt. Die Folge war, daß die Lehrerin die schlimmsten Lebelthäter gehörig durchprügelte. Nun aber waren Klagen der Eltern gegen die Lehrerin an der Tagesordnung. Obgleich die energische Vaterschwingerin erklärte, daß sie die Jungen nur ihres Ungehorsams halber, nicht aber des Zwiebelessens wegen geschügt habe, hat die allgemeine Erbitterung gegen die thatkräftige Pädagogin nicht nachgelassen.

Allgemeine Bewaffnung ihrer Expressboten mit Winchesterbüchsen und Revolvern hat jüngst die American Express Company eingeführt. Die Maßnahme hat den Zweck, die Boten in den Stand zu setzen, den Eisenbahnräubern Widerstand leisten zu können. Keinen der Boten von einer Fahrt zurück, so haben sie Büchsen und Revolver zu entladen, dieselben, sowie die Munition zu untersuchen und über die Beschaffenheit derselben Rapport abzufassen. Die Schußwaffen dürfen nicht eher wieder geladen werden als beim Antritt der nächsten Fahrt. Die Express-Gesellschaft hat den Boten den Rath ertheilt, sich in der Handhabung der Waffen tüchtig auszubilden. Den besten Schützen sind Preise in Aussicht gestellt.

Von Stufe zu Stufe gesunken ist Smith Crane in Chicago. Vorketter war einstmals einer der reichsten und bekanntesten Viehhändler des Landes und der Erste, welcher Vieh direkt von der Gartenstadt nach Liverpool, England, ausführte. Er ergab sich schließlich dem Trunk, und es ging von da an immer weiter abwärts mit ihm. Seit mehreren Jahren lebte er unter Tramps und übernachtete in billigen Logishäusern. Neulich trat ein früherer Arbeiter Cranes diesen hilflos und gänzlich heruntergekommen auf der Straße. Er nahm den Bebauernswerten mit nach seiner Wohnung, wo Crane, der sich eine Lungenentzündung zugezogen hatte, am nächsten Tage seinen Geist aufgab.

Seinen Tod vorhergesagt hat Michael Priebe in Toledo, O. Er war trotz seiner 86 Jahre noch ein kräftiger Mann und schien nur an einem leichten Unwohlsein zu leiden. Seine Kinder waren deswegen nicht wenig erstaunt, als Priebe dieselben an einem Abend bat, seine Nachbarn herbeizurufen, damit er vor ihnen Abschied für's Leben nehmen könne. Nachdem er sich um 9 Uhr aus dem Bett erhoben hatte, legte er sich um Mitternacht wieder nieder und sagte, daß er innerhalb der nächsten drei Stunden sterben werde, und richtig, ehe die Uhr drei schlug, war das Leben des Mannes entflohen.

Von seiner Riesenzwetschenfarm hat Morris Humphreys in Eugene, Ore., in diesem Jahre nicht weniger als 204,000 Pfund Zwetschen geerntet. Die Farm umfaßt 35 Aker Landes, wovon 28 Aker mit sieben Jahre alten und sieben Aker mit sechs Jahre alten Bäumen bepflanzt sind. Von dem diesjährigen Ertrage wurden 84,000 Pfund Zwetschen frisch verpackt und 120,000 Pfund getrocknet. Erstere brachten \$840, für letztere wird Humphreys etwa \$6000 erzielen. Seine Unkosten beliefen sich auf höchstens \$1800.

Den Gipfel der Frechheit erreichte Gustav Wenzhausen von Waucontah, Ill. Um die Summe von \$1000, mit welcher seine Frau bei der (Strolche) der „Knights and Ladies of Honor“ verheiratet war, zu erlangen, besetzte der Lummich die Unglückliche durch Gift und wurde zum Tode verurtheilt. Gouverneur Altgeld wandelte die Strafe in Lebenslängliches Zuchthaus um, von welchem aus der Vörder nun besagte Strolche auf Zahlung der erwähnten Summe verurteilt ist.

Zwei steinalte Leute haben kürzlich hierzulande der Zeitlichkeit ihren Tribut gezollt. In Wattoon, Ill., starb der 104jährige John Walinger mit Hinterlassung einer 99 Sommer zählenden trauernden Wittib, die sich noch der besten Gesundheit erfreut, und in Sandusky, O., schied die 107 Jahre alte Frau Mary Connors von hinnen. Letztere wurde in Irland geboren und war eine der ersten weißen Frauen in jenem Theile des Staates Ohio.

Zu gleicher Zeit Gatte von fünf Frauen, welche sich in verschiedenen Orten des Landes ihres Daseins erfreuten, ist der 50jährige Peter Le Clair von Thorpe, Wis. Die jüngste dieser glücklichen Coastöchter, eine 17 Jahre zählende Schöne, brachte den Schwerenöthiger zu Arzenei, der nunmehr wegen Bigamie oder besser Polygamie zwei Jahre zu brummen hat.

Mit ihres Vaters Kutscherburchgebrannt ist neulich das holdselige Töchterlein eines Chicagoer Drauers und Millionärs.

Buglen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salbfluss, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Flegeln, Hühneraugen, und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantirt Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c die Schachtel, bei A. B. Buchheit.

Wir müssen darauf bestehen,

für die nach Deutschland zu sendenden Zeitungen 3 rickte Vorausbezahlung zu haben, darum sind alle diejenigen, die den „Anzeiger und Herald“ nach Deutschland senden, aufgefordert, das Abonnement einzulassen.

Verlangt! Ein Mann — in Canada gezeugene Schüsse, Beeren, Früchte, Oliven, Zitrusfrüchte, Saftarten und für die größten Händler von vorzüglichem Pflanzen zu verkaufen. Siebenhundert Aker abgeerntete prächtige Saiten, die im kaltesten Klima erfolgreich sind. Keine Erfahrung nötig und schnelle Behandlung garantiert. Argend Jemand, der nicht \$50 den Monat und Ausgaben verdient, sollte sofort wegen Näherem an uns schreiben. Liberale Commission wird bezahlt an Solche, die nur zeitweise arbeiten können. Melbet Euch jetzt und habt die Auswahl im Territorium.

Verlangt! Mehrere zuverlässige Herren oder Damen, um in Nebraska zu reisen für ein zuverlässiges Haus, Geld, Obst und Ausgaben. Schließt Redemessen bei und transkribiert Gouern mit guter Adresse. Die Dominion Company, Third Floor, Omaha Bldg., Chicago.

Kann Schwindelsucht kurirt werden? Diese Frage wird mit irreführender Spannung von den meisten Schwindelichtigen gestellt. Unsere Antwort lautet, daß Kungenheilmittel oder irgend ein anderes Kungenheilmittel eben so leicht kurirt wird wie jeder Schwindel. Schwindel entsteht durch Verunreinigung eines Kungens oder einer Erkrankung, die Ihnen zuerst als nichts, sagend und unbedeutend vorkommt und deshalb nicht gehörig beachtet wird. Bald stellt sich aber ein unbestimmbarer Druck quer über die Brust mit gelegentlichen heftigen, manchmal stechenden Schmerzen ein. Der Husten wird hart und trocken. Wenn nichts geschieht, um diesen Husten zu kuriren, so werden die Lungen irritirt und Kungenheilmittel ist die Folge. Lassen Sie sich raten die ersten Symptome dieses schmerzhaften aller Leiden nicht zu vernachlässigen; verschaffen Sie sich eine Flasche Allen's Lungenbalsam und gebrauchen Sie ihn genau nach Vorschrift. Er wird Ihnen ganz bestimmt helfen, indem er den Husten lindert und kurirt und die Lunge heilt. Dieser Lungenbalsam enthält kein Opium in irgend welcher Form. Bei den meisten dem Publikum offerirten Kungenheilmitteln bildet Opium einen der Hauptbestandtheile und unter der trügerischen Einwirkung dieses Betäubungsmittels glaubt der arme Schwindelliche sein Leiden besser zu sein, weil er ruhig schlafen kann, während in Wirklichkeit die Krankheit gleich dem Krebs immer weiter um sich greift. Allen's Lungenbalsam enthält kein Opium, er wirkt genau auf den besten heilenden Wirkung man sich unbedingt verlassen kann. Machen Sie nur ein Viertel der Zeit lang, die Sie einem Arzt zum Experimentiren erlauben würden, einen Versuch damit; Sie werden von dem Resultat sicherlich sehr befriedigt sein.

Alle Apotheker verkaufen ihn.

Allen's Lungenbalsam.

Ein dankbarer Patient, der seinen Namen nicht genannt haben will, und der seine vollständige Wiederherstellung von schwerem Kungenleiden in einem Acker, vierzehn Wochen her, berichtet, sagt durch sein dankbares Zeugnis frei an seine Leiden den Mädchen zu verschaffen. Dieses große Buch enthält Rezepte, die in jeder Sprache gemacht werden können. Schickt eure Karte mit Adresse an „Prior Clinic und Dispensary“, 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Ferd. Duehren's Deutscher Saloon. 310 W. 3. Straße.

Berliner Humor vor Gericht.

Preis pro Band 50 Cents.

J. P. Windolph.

Dr. Sumner Davis, Spezialist für Augen- u. Ohrenkrankheiten.

HENRY GARN, Deutscher Rechtsanwalt.

Friedensrichter County- und Distrikgerichte.

Alle Arten von gerichtlichen Dokumenten prompt ausgefertigt.

Office im Security Nat. Bank Gebäude.

Brachtvolle neue Porzellan- und Glaswaaren jeder Art,

von feinsten Arbeit, vorzüglich zu Fest-Geschenken für Jedermann geeignet, auch Puppen, klein und groß, findet Ihr Alles in der Opernhaus-Grocery C. F. HAACK, Eigenthümer. Die Deutsche Wirtschaft von Martin Groz 215 W. 3. Straße, hält sich dem Publikum bestens empfohlen. Die besten Whiskies, Weine, Liqueure u. Cigarren. Hier ist man sicher, stets ein gutes, frisches Glas Bier zu erhalten, sowie Guten Lunch zu jeder Tageszeit. Farmern und Familien überhaupt empfehlen wir unsere Whiskies, etc. Jeder wird reell bedient.

Dr. John Richter, Arzt und Wund-Arzt, Dannebrog, Nebr. 42 Eisenbahn-Fabrikpläne.

B. & M. Eisenbahn. Nach dem Osten. No. 44 Pass. (nur Wochentags) 7:00 Morg. No. 45 (täglich) ..... 9:45 Morg. No. 46 Fracht (nur Wochentags) 5:05 Abds. No. 47 (täglich) ..... 11:45 Morg. No. 50 (täglich) ..... 9:15 (nach dem Westen.

No. 45 Fracht (täglich) ..... 8:30 Morg. No. 43 Pass. (nur Wochentags) 4:05 Abds. No. 47 Fracht (nur Wochentags) 5:05 (täglich) ..... 8:58 No. 48 Fracht (täglich) ..... 7:00 Morg. No. 46 hält in Aurora, York, Eward und Vincin. No. 50 hält in jeder Station östlich von Aurora. No. 45 und 49 halten nirgends östlich von Raevanna. No. 47 hält in allen Stationen. No. 43 geht nicht weiter westlich wie Br. Island.

No. 41 fährt durch bis Billings und macht direkten Anschlag an die Northern Pacific nach allen Punkten in Montana und an der pacifischen Küste. Hält nicht zwischen Grand Island und Raevanna. No. 42 hält auf allen Stationen, ausgenommen Phillips und Punkten zwischen Eward und Vincin. Macht direkten Anschlag in Vincin für Chicago, St. Louis und allen Punkten des Mies und Tiedens, ohne Wagemedien. Die Burlington ist die neue „Durchlinie“ nach Helena, Butte, Spofane und Tacoma. Thos. Connor, Agent.

u. P. Eisenbahn. Hauptlinie. Abfahrt. 7:00 Abds. .... Nummer 1 ..... 7:05 Abds. 9:40 Abds. .... Nummer 3 ..... 9:45 Abds. 3:45 Morg. .... Nummer 5 ..... 4:15 Morg. 1:30 Morg. .... Nummer 7 ..... 1:40 Morg. 1:00 Morg. .... Nummer 2 ..... 1:05 Morg. 11:45 Morg. .... Nummer 4 ..... 11:50 Morg. 7:45 Morg. .... Nummer 6 ..... 7:50 Morg. 4:10 Morg. .... Nummer 8 ..... 4:20 Morg. Züge mit ungeraden Zahlen gehen westlich; die mit geraden Zahlen östlich.

Erd und Loup City. No. 81, Abgang ..... 4:05 Morg. No. 82, Ankunft ..... 11:40 Morg. (Die Züge laufen nur Wochentags.)

St. Joe & O. S. Eisenbahn. No. 4, Mail & Expres, Abg. .... 7:50 Morg No. 3, Mail & Expres, Abg. .... 6:45 Abds. No. 2, täglich, Abg. .... 7:35 Abds No. 1, täglich, Ank. .... 6:10 Morg No. 15, Ankunft, .... 5:50 Abds. No. 16, Abgang, .... 10:00 Morg. No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags.